



**60 Jahre „Alle Staatsgewalt  
geht vom Volke aus.“ -**

**15 Jahre Bürgerbegehren  
in Nordrhein-Westfalen**

**Bergische VHS Solingen Wuppertal**

## Rechtsanwalt Robert Hotstegs

- seit 2001 Beratung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden
- seit 2006 Mitglied im Arbeitskreis Bürgerbegehren von Mehr Demokratie e.V. 
- seit 2008 Landesvorstand Nordrhein-Westfalen von Mehr Demokratie e.V. 

**“Ich warne davor, mit dieser Geschichte die künftige Demokratie zu belasten ... Das Volksbegehren, die Volksinitiative in den unübersehbaren Dingen mit einer staatsbürgerlichen Tradition wohltätig, ist in der Zeit der Vermassung und Entwurzelung, in der großräumigen Demokratie die Prämie für jeden Demagogen und die dauernde Erschütterung des mühsamen Ansehens, worum sich die Gesetzgebungskörper, die vom Volk gewählt sind, noch werden bemühen müssen...”**

**“Ich warne davor, mit dieser Geschichte die künftige Demokratie zu belasten ... Das Volksbegehren, die Volksinitiative in den unübersehbaren Dingen mit einer staatsbürgerlichen Tradition wohltätig, ist in der Zeit der Vermassung und Entwurzelung, in der großräumigen Demokratie die Prämie für jeden Demagogen und die dauernde Erschütterung des mühsamen Ansehens, worum sich die Gesetzgebungskörper, die vom Volk gewählt sind, noch werden bemühen müssen...”**

Heuss, Parl. Rat, Stenograf. Berichte, 3. Sitzung, S. 43

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.  
Sie wird vom Volke  
in Wahlen und Abstimmungen [...] ausgeübt.

- Direkte Demokratie auf Bundesebene
  - Vorgaben des Grundgesetzes
- Direkte Demokratie auf Landesebene
  - das nordrhein-westfälische Modell von Volksinitiative und Volksbegehren / Volksentscheid
  - Vergleich zu anderen Bundesländern
- Direkte Demokratie in der Kommune
  - Übersicht über verschiedene Formen direkter Demokratie
  - Bürgerbegehren und Bürgerentscheid

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.  
Sie wird vom Volke  
in Wahlen und Abstimmungen [...] ausgeübt.

## Der Weg zur Volksabstimmung



Eine Bürgerinitiative erstellt einen Vorschlag für ein Gesetz.

## Volksinitiative



Die Initiative legt mindestens 100.000 Unterschriften vor, der Bundestag befasst sich mit dem Vorschlag.

## Volksbegehren



Jetzt braucht die Bürgerinitiative eine Million Unterschriften, damit es zum Volksentscheid kommt.

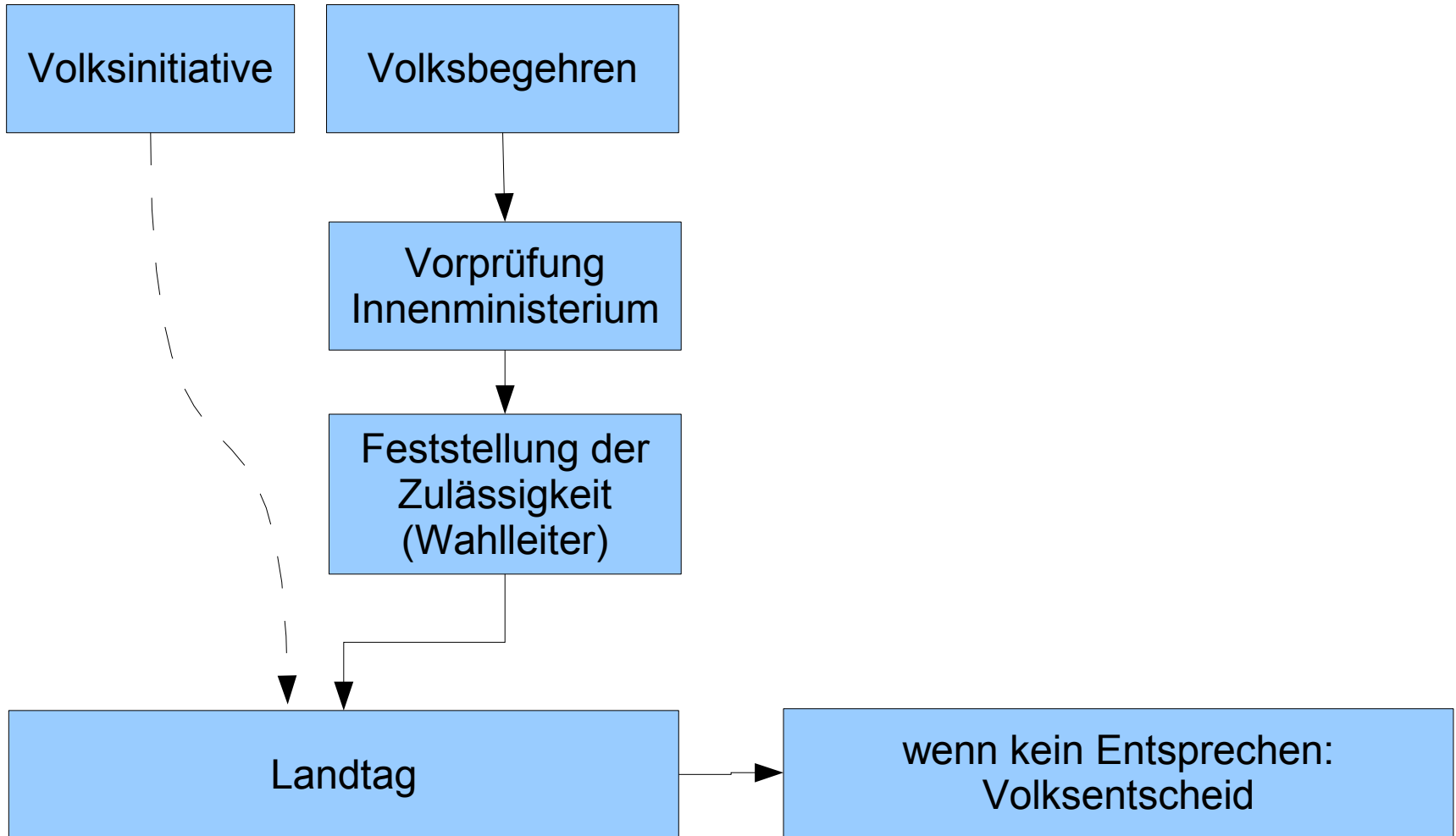
## Volksentscheid



Es gibt ausreichend Zeit für eine öffentliche Debatte. Jeder Haushalt bekommt ein Heft mit den Argumenten der Pro- und der Contra-Seite.



Beim Volksentscheid entscheidet die Mehrheit über das Gesetz.



## bisheriges Wahlrecht

**Gemeinderatswahl**

### Stimmzettel

für die Wahl der Vertretung der kreisfreien Stadt Bottrop  
im Wahlbezirk **01**  
am 26. September 2004

Nur eine(n) Bewerber(in) ankreuzen,  
sonst ist Ihre Stimme ungültig.

Hier ankreuzen

1	<b>Jungmann, Volker</b> Finanzbeamter Am Köllnischen Wald 11a 46242 Bottrop	Christlich Demokratische Union Deutschlands Hermann Hirschfelder Roland Tröttenberg Friedrich Billewiese	CDU	<input type="radio"/>
2	<b>Ludes, Josef</b> Einrichtungsleiter Giesenfort 8 46242 Bottrop	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Josef Ludes Kerstin Pajberg Klaus Stehl	SPD	<input type="radio"/>
3	<b>Kerkhoff, Claudia</b> Heilpraktikerin Roonstr. 19 46236 Bottrop	Ökologisch-Demokratische Partei Johannes Bombeck Klaus Dobrinndt Jörg Beckfeld	ödp	<input type="radio"/>
4	<b>Köllner, Roger</b> Einzelhändler Osterfelder Str. 63 46236 Bottrop	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Andrea Swoboda Andreas Klotz Sigrid Behrendt	GRÜNE	<input type="radio"/>
5	<b>Schulz, Gertrud</b> Hausfrau Horster Str. 80 46236 Bottrop	Deutsche Kommunistische Partei Irmgard Bobrzik Michael Gerber Herbert Dibowski	DKP	<input type="radio"/>
6	<b>Mies, Benedikt</b> Apotheker In der Schanze 39 46242 Bottrop	Freie Demokratische Partei Ruth Becker Friedhelm Mersch Uwe Mahnke	FDP	<input type="radio"/>

### Stimmzettel

für die Wahl des Oberbürgermeisters  
der kreisfreien Stadt Bottrop  
am 26. September 2004

Nur eine Bewerberin oder einen Bewerber ankreuzen,  
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

Hier ankreuzen

1	<b>Hirschfelder, Hermann</b> Rechtsanwalt und Notar Im Mallingforst 25 46242 Bottrop	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	<input type="radio"/>
2	<b>Noetzel, Peter</b> Stadtkämmerer Ortbergstr. 6 46236 Bottrop	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>
3	<b>Bombeck, Johannes</b> Sozialpädagoge Corinthweg 3 46238 Bottrop	Ökologisch-Demokratische Partei	ödp	<input type="radio"/>
4	<b>Behrendt, Sigrid</b> Angestellte Im Fuhlenbrock 95 46242 Bottrop	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	<input type="radio"/>
5	<b>Bobrzik, Irmgard</b> Altenpflegehelferin Thomastr. 4 46238 Bottrop	Deutsche Kommunistische Partei	DKP	<input type="radio"/>

**Bezirksvertretungswahl**

### Stimmzettel

für die Wahl der Vertretung des Stadtbezirks  
**Bottrop-Mitte**  
in der kreisfreien Stadt Bottrop am 26. September 2004

Nur eine Partei oder Wählergruppe ankreuzen,  
sonst ist Ihre Stimme ungültig.

Hier ankreuzen

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands Helmut Hötter Susanne Jungmann Johannes Altemper	CDU	<input type="radio"/>
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Wolfgang Janßen Elisabeth Joschko Klaus Kalkhoff	SPD	<input type="radio"/>
3	Ökologisch-Demokratische Partei Marianne Dominas Daniela Heilmann Bernhard Wagner	ödp	<input type="radio"/>
4	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Norbert Heimeier Sigrid Köllner Sigrid Behrendt	GRÜNE	<input type="radio"/>
5	Deutsche Kommunistische Partei Ulrich Kunold Frank Kempliner Michael Gerber	DKP	<input type="radio"/>
6	Freie Demokratische Partei Friedhelm Mersch Martin Jacobi Benedikt Mies	FDP	<input type="radio"/>

## Volksinitiative „Mehr Demokratie beim Wählen“

(abschließende Behandlung im Landtag am 18.09.2008)

Wahlvorschlag 1	CDU		
Christlich Demokratische Union Deutschlands	○		
101. Kopf, Norbert	X		
102. Nau, Andrea	X		
103. Rhode, Antje	X		
104. Schneider, Maria	X		
105. Reitz, Michael	X		
106. Dröse, Siegfried			
107. Wagner, Klaus			
108. Bayer, Anton			
109. Kluck, Michael			
110. Koch, Horst			
111. Schmitt, Jürgen			
112. Merz, Ria			
113. Taube, Peter			
114. Rau, Karl-Heinz			
115. Berger, Klaus			

Wahlvorschlag 2	SPD		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	○		
201. Singers, Andrea			
202. Schrader, Otto			
203. Nader, Renate			
204. Schmidt, Heide			
205. Schindler, Gerhard			
206. Dreher, Wolfgang			
207. Schaal, Reinhard			
208. Thiel, Hermann			
209. Fuchs, Christa			
210. Schepp, Rudolf			
211. Klippel, Walter			
212. Hildebrand, Anke			
213. Müller, Regine			
214. Rieb, Hans			
215. Eimer, Rudolf			

Wahlvorschlag 3	UWG		
Unabhängige Wählergemeinschaft	⊗		
<del>301. Juhnke, Guido</del>			
302. Schiffer, Pamela			
303. Knopp, Harald			
304. Meyer, Hans			
305. Willie, Herrmann			
306. Anderson, Claudia			
307. Schweiger, Martin			
308. Stahnke, Veronika			
309. Hecht, Til			
310. Grube, Claire			
311. Schweiss, Axel			
312. Knobel, Alfred		3	
313. Schmidt, Thomas		2	
314. Koschwitz, Harald			
315. Ferres, Susanne			

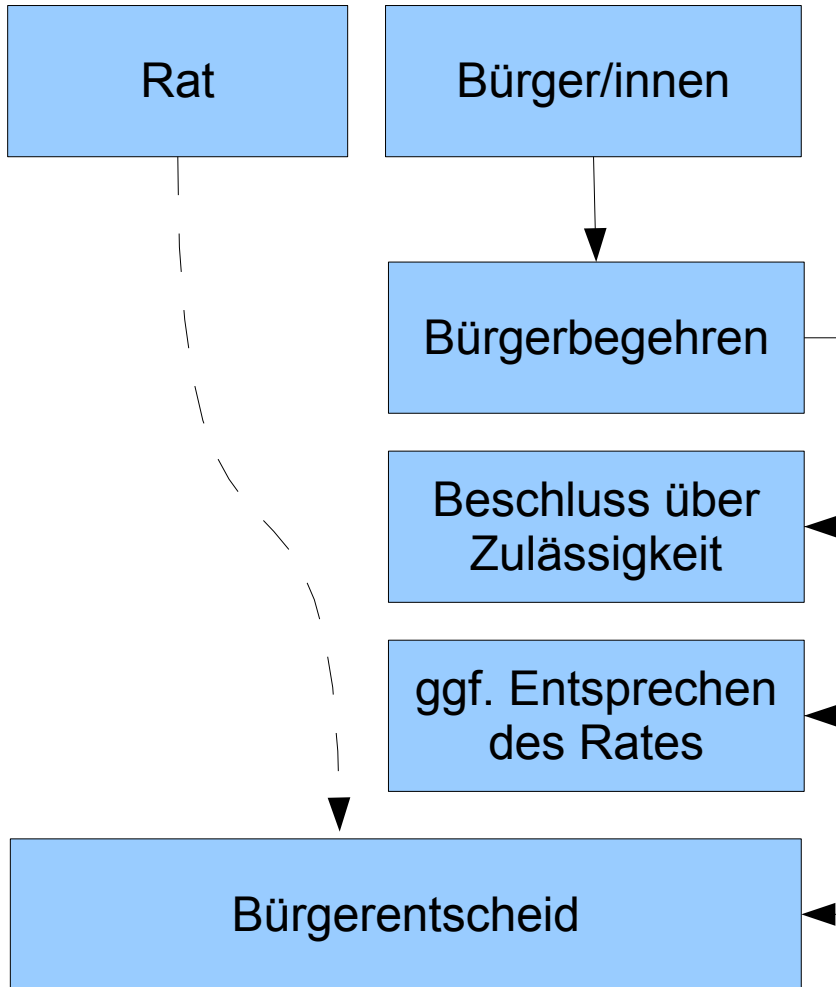
# Übersicht Bundesländer

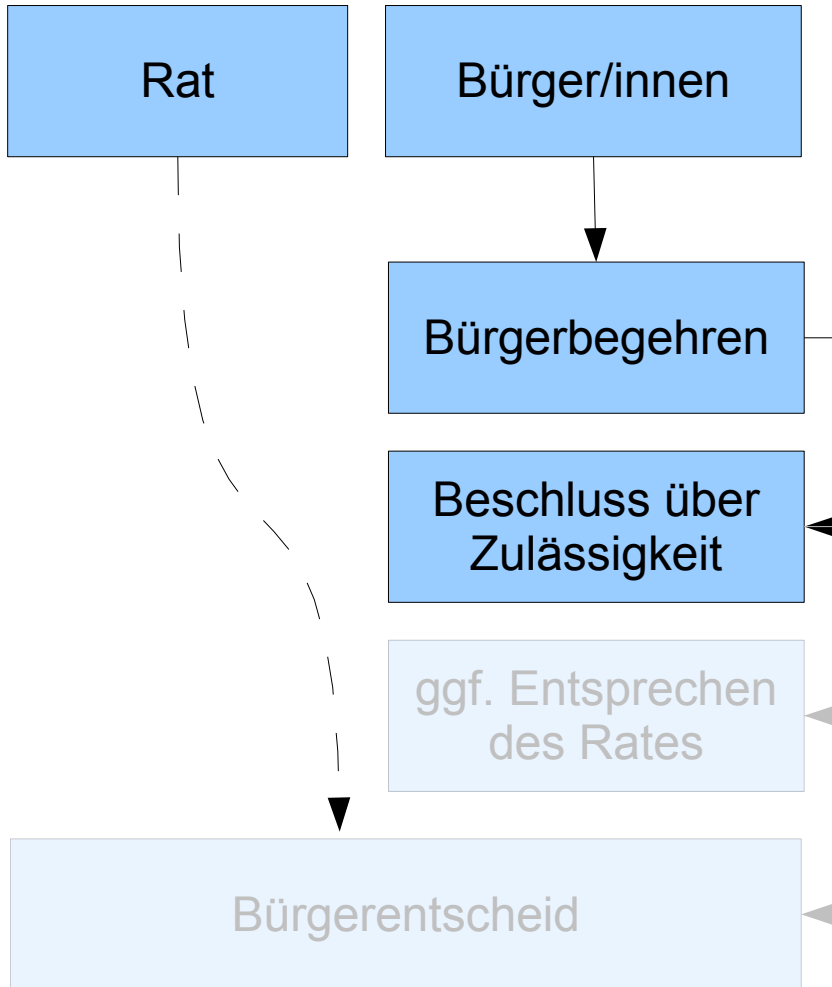
Bundesland	Finanzen	Volksbegehren		Volksentscheid		Fairness
	Themen zulässig?	Unterschriftenquorum	Eintragung Amt (A) oder frei (F)	Quorum einfaches Gesetz	Quorum Verfassung	Verfahren bürgerfreundlich?
Baden-Württ.	Nein	16,60%	14 Tage (A)	33,00%	50,00%	<b>NEIN</b>
Bayern	Nein	10,00%	14 Tage (A)	kein Quorum	25,00%	<b>TEILWEISE</b>
Berlin	Ja	7 % Gesetze 20 % Verfassung	4 Monate (F+A)	25,00%	50 % + 2/3 Mehrheit	<b>TEILWEISE</b>
Brandenburg	Nein	ca. 4%	4 Monate (A)	25,00%	50% + 2/3- Mehrheit	<b>NEIN</b>
Bremen	Nein	10% / 20%	3 Monate (F)	25,00%	50,00%	<b>NEIN</b>
Hamburg	Nein	5,00%	21 Tage (F+A)	Kein Quorum / 20 %	Kein Quorum + 2/3- Mehrheit	<b>JA</b>
Hessen	Nein	20,00%	14 Tage (A)	kein Quorum	nicht möglich	<b>NEIN</b>
Mecklenburg-Voi	Nein	120.000 ca. 8,5%	keine Frist (F)	33,00%	50% + 2/3- Mehrheit	<b>NEIN</b>
Niedersachsen	Nein	10,00%	12 Monate (F)	25,00%	50,00%	<b>NEIN</b>
Nordrhein-Westf	Nein	8,00%	8 Wochen (A)	15,00%	50% Beteiligung + 2/3- Mehrheit	<b>TEILWEISE</b>
Rheinland-Pfalz	Nein	ca. 10%	2 Monate (A)	25,00%	50,00%	<b>NEIN</b>
Saarland	Nein	20,00%	14 Tage (A)	50,00%	nicht möglich	<b>NEIN</b>

- **Formen direkter Demokratie**
  - Direktwahl des Rates und des Bürgermeisters
  - Mitwirkung in Ausschüssen (§ 58 GO NRW)
    - Exkurs: Ausländerbeirat, freiwillige Gremien
  - sachbezogene Anhörungen
    - Exkurs: Baurecht & Co.

- **Formen direkter Demokratie**

- Kommunales Petitionsrecht = Anregung und Beschwerde (§ 24 GO NRW, Art. 17 GG str.!)
- Einwohnerantrag (§ 25 Abs. 1 GO NRW)  
Ziel: Verpflichtung des Rates, über eine bestimmte Angelegenheit, für die er gesetzlich zuständig ist, zu beraten und zu entscheiden.
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (§ 26 GO NRW)



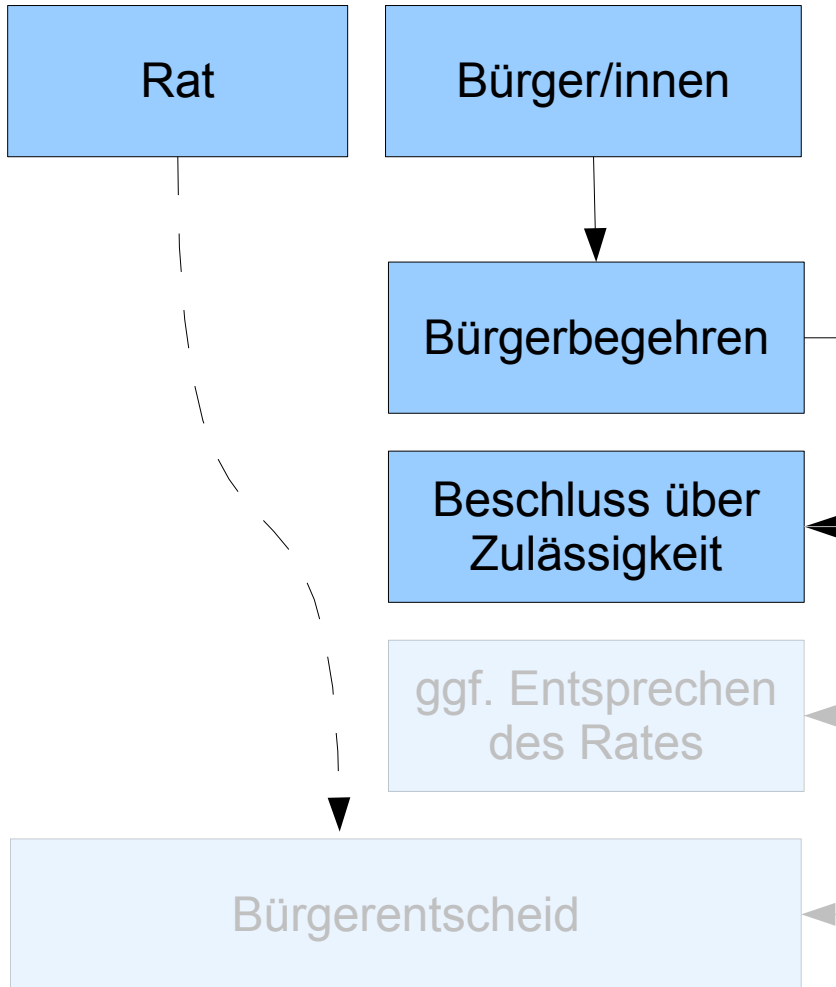


## a) formell

- Schriftform, Frage, Begründung, Kostendeckungsvorschlag, Vertreter, ggf. Frist, Quorum

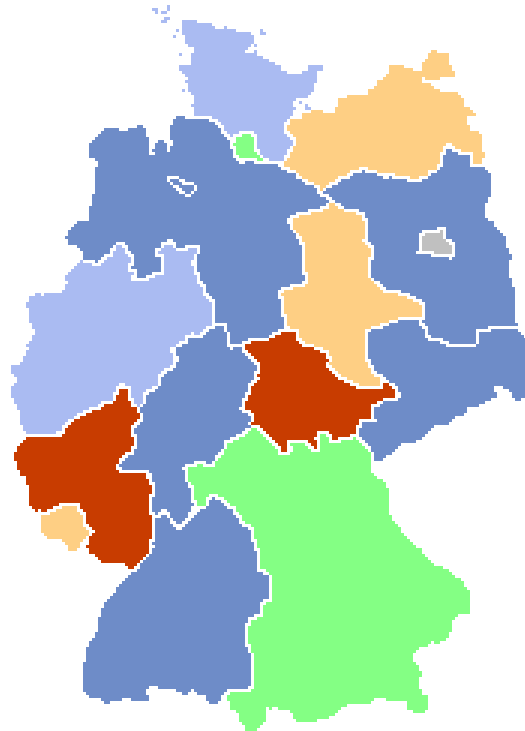
## b) materiell

- allg. Zuständigkeit des Rates
- kein Ausschlussstatbestand
- Verwaltungsorganisation
- Ratsverfassung i.w.S.
- Gemeindefinanzen und -wirtschaft
- Förmliche Verwaltungs- und Rechtsetzungsverfahren
- rechtlich gebundene Entscheidungen
- wiederholte Begehren

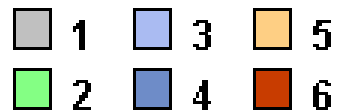


## Kritik am Zulassungsverfahren:

- Zuständigkeit des Rates
- keine Heilungsmöglichkeiten
- keine Wiedereinsetzungsmöglichkeiten
- insgesamt: höhere Anforderungen an Bürgerbegehren als an einen Ratsbeschluss (Bsp. „Tischvorlage“)
- vorläufiges Zulassungsverfahren (Bindungswirkung?)
- fehlender Suspensiveffekt



## Schulnote



**Rechtsanwalt Robert Hotstegs**

**rh@obst-hotstegs.de**

Dr. Obst & Hotstegs Rechtsanwaltspartnerschaft

Mozartstr. 21, 40479 Düsseldorf

Tel. 0211 / 497657-16, Fax.: 0211 / 497657-27